

- Gilt nur für Flächen innerhalb der mit Nitrat belasteten Gebiete nach § 13a DüV

(je Schlag max. 130 kg N<sub>ges</sub>/ha und Jahr)

Kultur ggf. gesonderte WSG-Auflagen beachten	Ausbringungsmenge Herbst: sinnvolle pflanzenverfügbare N-Menge (NH <sub>4</sub> ) <sup>1</sup> über organische Dünger	Wasser-Schutzgebiet	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar <sup>2)</sup>	März <sup>2)</sup>	April	Mai	Juni	sinnvolle Ausbringungsmenge Frühjahr: Der zuerst erreichte Wert gilt!			
															NH <sub>4</sub> -N-Menge	Gesamt-N		
															Herbstaubringung beim Anbau einer Zwischenfrucht			
Zwischenfrucht vor Triticale / Roggen / Winterweizen	-															-	-	
Zwischenfrucht vor einer Sommerung mit Futternutzung	Einarbeitung vor der Saat 30 kg NH <sub>4</sub> -N/ha			3) 4)												-	-	
Zwischenfrucht vor einer Sommerung ohne Futternutzung	-															-	-	
Herbstaubringung beim Anbau einer Futter-Zwischenfrucht																Frühjahrsausbringung zu der angegebenen Kultur		
Körner- oder Silomais	30 kg NH <sub>4</sub> -N/ha		gilt ab der Ernte der Vorfrucht	3) 4)												bis 60 kg NH <sub>4</sub> -N/ha	120 kg N <sub>ges</sub> /ha	
Zuckerrüben	30 kg NH <sub>4</sub> -N/ha			3) 4)													bis 60 kg NH <sub>4</sub> -N/ha	120 kg N <sub>ges</sub> /ha
Kartoffeln	30 kg NH <sub>4</sub> -N/ha			3) 4)													bis 25 kg NH <sub>4</sub> -N/ha	100 kg N <sub>ges</sub> /ha
Sommerweizen	30 kg NH <sub>4</sub> -N/ha			3) 4)													bis 40 kg NH <sub>4</sub> -N/ha	100 kg N <sub>ges</sub> /ha
Sommer-Futtergerste / Hafer	30 kg NH <sub>4</sub> -N/ha			3) 4)													20-40 kg NH <sub>4</sub> -N/ha	100 kg N <sub>ges</sub> /ha
Herbstaubringung zu der angegebenen Kultur OHNE Anbau einer Zwischenfrucht																Frühjahrsausbringung zu der angegebenen Kultur		
Winterraps	Einarbeitung vor der Saat (30 kg NH <sub>4</sub> -N/ha)		gilt ab der Ernte der	3) 5)												-	-	
Wintergerste/ Winterweizen / Triticale / Winterroggen	-																20-40 kg NH <sub>4</sub> -N/ha	100 kg N <sub>ges</sub> /ha
Sommerung (Getreide, Hackfrucht, Leguminose etc.)	-			Ohne Zwischenfrucht keine Düngung der Sommerung erlaubt!													-	-
Feldfutter / Klee gras (Aussaart zwischen 15.05. und 15.09.) <sup>6)</sup>	(30 kg NH <sub>4</sub> -N/ha)																-	-
mehrwähriges Feldfutter <sup>6)</sup> /Klee gras <sup>6)</sup> (Aussaart bis 15.05.)/ Grünland <sup>6)</sup>	(30 kg NH <sub>4</sub> -N/ha)					7)											-	-

1) 30 kg Ammonium (NH<sub>4</sub>)-N/ha bzw. 60 kg Gesamt-N/ha nicht überschreiten! - Der zuerst erreichte Wert gilt!

2) Nicht, wenn Boden schneebedeckt (kein Boden sichtbar), wassergesättigt, überschwemmt oder gefroren ist!

3) **Generell keine Düngung nach den Vorfrüchten:** Raps, Leguminosen, Kartoffeln, Mais, Rüben, Gemüse!

4) Nur bei früher Aussaat (bis Ende August) und sicherer Bestandesentwicklung, nicht bei Leguminosen in Reinsaaten

5) Organische Düngemittel mit hohem Gehalt an org. gebundenem N erhöhen im Herbst nach der Ernte unnötig die Rest-N-Gehalte (N-Nachlieferung durch org. Düngung + Erntereste)!

6) Ausbringung von HTK/Geflügelmist aus hygienischen Gesichtspunkten nicht sinnvoll

7) ab 1. September dürfen nach DüV maximal 60 kg Gesamt-N/ha ausgebracht werden

- Sperrfrist nach DüV – Stand April 2020
- Ausbringung sinnvoll
- Ausbringung sinnvoll (nur bei HTK / sep. Gärrest mit hohem Ammonium-Anteil > 60 %)
- Ausbringung nach DüV erlaubt, aber nicht sinnvoll, da keine gute N-Verwertung
- nur erlaubt, wenn weniger als 45 kg N/ha im Boden vorhanden ist (Bodenprobe!) aber nicht sinnvoll, da erhöhte Rest-N-Gehalte zur Nachfrucht (N-Nachlieferung org. Dünger + N-Nachlieferung der Erntereste)

	Ø Nährstoffgehalte		ausgebrachter Stickstoff pro ha		
	Gesamt-N (kg N/t)	Ammonium-N (kg N/t)	Ausbring- menge (t/ha)	Gesamt-N (kg N/ha)	Ammonium-N (kg N/ha)
Hühner trockenkot	22,8	5,7	5	114	29
Geflügelmist	4,4	1,4	15	66	21
separierter Gärrest	8,2	2,8	15	123	42

**Bei regelmäßiger/jährlicher org. Düngung muss eine Wirkung von 85-90 % des Gesamt-N (Ausbringverluste abgezogen) für die Düngplanung der aktuellen Kultur angenommen werden!**